

TF Bank Schwedische Bank kommt an die Frankfurter Börse

Eine Bank für Online-Händler und kreditbedürftige Privatleute wirbt um deutsche Aktionäre. Sie ist aber nicht in Deutschland präsent.

20.08.2015

Die schwedische TF Bank AB will in Frankfurt an die Börse gehen. Einen genauen Zeitrahmen oder weitere Angaben wollte ein Sprecher am Donnerstag auf Nachfrage nicht geben. Üblicherweise veröffentlichen Unternehmen ein paar Wochen nach der ersten Ankündigung weitere Details. Marktbeobachter halten für die TF Bank eine Unternehmensbewertung in Höhe eines mittleren dreistelligen Millionenbetrags für möglich.

Erst am Wochenende berichtete die F.A.S., dass **der Kochboxen-Lieferdienst „Hellofresh“ im Oktober an die Frankfurter Börse gehen will.**

Die TF Bank bietet unter anderem Bezahlfunktion sowie Rechnungsabwicklung für Onlinehändler an. Zudem werden online Konsumentenkredite offeriert. Mit den Erlösen aus dem geplanten Börsengang will die Gesellschaft ihre Wachstumsstrategie sowie den Ausbau des Produktportfolios finanzieren.

Laut den Angaben verfügt TF seit 2012 über eine schwedische Banklizenz und hatte Ende Juni 2015 in ihren beiden Geschäftsbereichen 1,1 Millionen aktive Kunden sowie insgesamt 2,2 Millionen Nutzerprofile in ihrer Datenbank. In den letzten zwölf Monaten zum Stichtag 30. Juni 2015 erzielte TF einen Betriebsumsatz von 50,6 Millionen Euro und einen Betriebsgewinn von 14,9 Millionen Euro.

TF ist eigenen Angaben zufolge in sieben europäischen Ländern in Nordeuropa, dem Baltikum sowie Mittel- und Osteuropa tätig und expandiert derzeit in die Tschechische und in die Slowakische Republik. Darüber hinaus prüft die Gruppe derzeit Markteintritte in fünf weiteren europäischen Ländern.

Quelle: dpa